

KrimiZEIT

Die 10 besten Kriminalromane des Monats Oktober 2016

An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 21 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die KrimiZEIT-Bestenliste ist eine Kooperation der ZEIT mit dem Nordwestradio, einem Programm von Radio Bremen

- 1 **Giancarlo de Cataldo/Carlo Bonini:**
Die Nacht von Rom
Aus dem Italienischen von Karin Fleischanderl
Folio, 320 S., 24,- €
Rom. Papst Franziskus hat ein Heiliges Jahr ausgerufen. Kleriker, Immobilienhaie, Politiker, Bauunternehmer krabbeln wie Küchenschaben: Profit, Macht, Schwindel sind zu haben. Im Background der Kampf zweier Mafiosi um eine Frau und um Rom. *Mafia capitale*, zweiter Akt, famos illuminiert von zwei Insidern.
- 2 **Friedrich Ani:**
Nackter Mann, der brennt
Suhrkamp, 223 S., 20,- €
»Heiligsheim«. Das Opfer ist unerkannt zurück im Dorf. Ludwig Dragomir war einer der Jungen, die in den Wald hinterm Kogfeld mitgenommen wurden. Jetzt stellt er die Herren von damals mit seiner Scham. Ein Icherzähler mit zerstörtem Ich, sein Ziel: Vernichtung. Gratwanderung im Seelenland der Missbrauchsoffer.
- 3 **Eoin McNamee:**
Blau ist die Nacht
Aus dem Englischen von Gregor Runge
dtv, 272 S., 16,90 €
Nordirland 1949–1963. Drei ungesühnte Morde – verknüpft mit einem Mann: Richter Lancelot Curran. Reale Fälle aus dunkler Zeit. Im grandiosen letzten Band seiner »Blue-Trilogie« verzwirbelt McNamee die Stränge noch einmal neu. Wahnsinn, Heuchelei, Machtkämpfe. Drei Frauen tot – unaufgeklärt.
- 4 **Patrícia Melo:**
Trügerisches Licht
Aus dem Portugiesischen von Barbara Mesquita
Tropen, 320 S., 14,95 €
São Paulo. TV-Star Fábio Cássio spielt im echten Theater. Hauptrolle in einem Suizid-Drama. Und schießt sich auf der Bühne tot. Unfall, Selbstmord, Mord? Kriminalistin Azucena im Polit- und Verdächtigtenstrudel der Ermittlungen. Wer war's? Sein und Schein – Hauptsache, Geld. »Brasilens Nationalformel: +1 – 1 = 0.«
- 5 **Iain Levison:**
Gedankenjäger
Aus dem Englischen von Walter Goidinger
Deuticke, 304 S., 19,- €
USA. Eines Tages kann Streifenpolizist Snowe Gedanken lesen. Seine Erklärungssuche im Netz lockt den Geheimdienst an. Auch Polizistenmörder Denny ist »online«. Gedankenlesen verbindet. Und hilft, Lügen zu durchschauen. Aber nicht alle mögen das. Rasantes Gedankenspiel, ganz hart neben der Realität.
- 6 **Alan Carter:**
Des einen Freud
Aus dem Englischen von Sabine Schulte
Edition Nautilus, 384 S., 19,90 €
Fremantle, Westaustralien. Die Boomregion Perth kocht. Bandenkriege zwischen Rockern und Vietnamesen, soziopathische Killer, Ex-Kindersoldaten, Kollegen, von denen er nicht weiß, ob er ihnen trauen kann – Cato Kwong, Detective chinesischer Provenienz, kriegt auch noch dauernd auf den Kopp. Klasse Cop-Novel.
- 7 **Benjamin Whitmer:**
Nach mir die Nacht
Aus dem Englischen von Len Wanner
Polar Verlag, 292 S., 14,90 €
Colorado. Patterson Wells ist Katastrophenspezialist. Das eigene Desaster betäubt er mit Alk und Drogen: Sein Sohn starb infolge eines Arztfehlers. Unter Outlaws sucht er Ruhe und findet Hass. Als hingen sie an Fäden antiker Götter, fallen Väter und Söhne, Geliebte und Liebhaber übereinander her. Tolle Neuentdeckung.
- 8 **Donald Ray Pollock:**
Die himmlische Tafel
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Liebeskind, 432 S., 22,- €
Georgia, Ohio 1917. Cane, Cob und Chimney Jewett haben genug von Mehl-Wasser-Klumpen und Schwerstarbeit. Als Outlaws gejagt, landen sie auf der Flucht nach Kanada in Ross County. Armut, Gewalt, Fanatismus und Heuchelei – Vierklang des weißen Amerikas. Rauer Realismus, mit winzigem Lichtstreif. *Great*.
- 9 **Arne Dahl:**
Sieben minus eins
Aus dem Schwedischen von Kerstin Schöps
Piper, 416 S., 16,99 €
Stockholm. Wie ein Uhrwerk tickt der neue Dahl. Sieben Mädchen wurden entführt. Sam Berger glaubt: ein Serienkiller. Dahl konstruiert eine Etüde der Kälte, Finsternis allenthalben. An den »Randzonen des Lebens« operieren Psychowracks als zitternde Uhrmacher-Götter. Neustart mit Team Berger/Blom.
- 10 **Malla Nunn:**
Zeit der Finsternis
Aus dem Englischen von Laudan & Szelenki
Ariadne bei Argument, 304 S., 13,- €
Johannesburg 1953. Ein Lehrerpaar, das schwarze Jugendliche gefördert hat, wird überfallen, eine Prostituierte gekidnappt. Drei Polizisten-Väter – weiß, schwarz, »als weiß durchgehend« – kämpfen für ihre Familien: mit- und gegeneinander, voller List und Gewalt. Band 5 der Emmanuel-Cooper-Reihe. Ungelogen großartig.

Die Jury: Tobias Gohlis, Kolumnist der »ZEIT«, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, Nordwestradio | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Polar Noir« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Lore Kleinert, Literaturkritikerin | Elmar Krekeler, »Die Welt« | Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur | Marcus Müntefering, »Spiegel Online«, »Krimi-Welt« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Frank Rumpel, SWR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Guido Schulenberg, Nordwestradio | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«

Die **KrimiZEIT** am ersten
Donnerstag jeden Monats

Die **KrimiZeit** im Nordwestradio,
einem Programm von Radio Bremen:
www.nordwestradio.de

DIE  ZEIT

 **nordwest
radio**